

## DONNERSTAG, 12. JUNI 2014

### Abendveranstaltung

- 18.00 Uhr **Grußwort**  
Doris Ahnen, Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
des Landes Rheinland-Pfalz
- 18.10 Uhr **Lesung aus „Kriegstagebuch 1914-1918“  
von Ernst Jünger**  
Andreas Mach, Künstlerischer Leiter der  
Schauspielschule Mainz
- 18.30 Uhr **Podiumsdiskussion mit**  
Prof. Dr. Helmuth Kiesel,  
Universität Heidelberg  
Dr. Bernd Heidenreich, Wiesbaden  
Moderation: Prof. Dr. Sönke Neitzel, LSE

## FREITAG, 13. JUNI 2014

- Sektion IV** Erinnerung an den Krieg 1919 – 2014  
Moderation: Prof. Dr. Michael Kißener,  
JGU Mainz
- 10.00 Uhr **Zwischen national und lokal: das Gedenken  
an den Ersten Weltkrieg in Frankreich**  
Dr. Elise Julien, Université Lille
- 10.30 Uhr **Kriegerdenkmäler in Bayern: die Erinnerung  
an den Ersten Weltkrieg**  
Dr. Katharina Weigand,  
Universität München
- 11.00 Uhr **Diskussion**
- 12.30 Uhr **Ende der Tagung**

## DER ERSTE WELTKRIEG – REGIONALE PERSPEKTIVEN INTERNATIONALES SYMPOSIUM vom 11.-13. Juni 2014 in der Staatskanzlei

Das Symposium wird durchgeführt im Auftrag der Staatskanzlei und in Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung von Prof. Dr. Sönke Neitzel, London School of Economics.

Für die Teilnahme kann Bildungsurlaub nach §26 der Landesurlaubsverordnung beantragt werden.

Ihre Kontaktpersonen:

Melanie Mohr, Chefin des Protokolls  
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz  
Telefon 06131 16-4740  
E-Mail melanie.mohr@stk.rlp.de

Dr. Matthias Krell, Referatsleiter  
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz  
Telefon 06131 16-2977  
E-Mail matthias.krell@politische-bildung-rlp.de

Frederik Müllers, Doktorand  
Johannes Gutenberg Universität Mainz  
Telefon 06131 39-27193  
E-Mail fmuellers@uni-mainz.de



## Sehr geehrte Herren und Damen,



der Erste Weltkrieg steht wie nur wenige andere Ereignisse für globale Katastrophen von Menschenhand. Vor genau 100 Jahren ist sie ausgelöst worden. Dieses Symposium nimmt sich einem lange nicht ausreichend beachteten Aspekt in der historischen Forschung zum Ersten Weltkrieg an. Das ist die landesgeschichtliche Dimension. Sie stärker in den Fokus zu rücken, heißt alte, weit überwiegend national bestimmte Deutungsmuster aufzubrechen. Das ist eine Chance für ein differenzierteres Bild des Krieges, seiner Ursachen und Folgen. Fachleute aus mehreren europäischen Staaten stellen dar, wie sich die zentralen Ereignisse des Krieges in den unterschiedlichen Regionen abbildeten. Dabei thematisieren sie auch, welche Auswirkungen der Erste Weltkrieg auf regionale Identitäten hatte, wie diese sich veränderten, verfestigten oder gar auflösten. Sie beleuchten dazu das Kriegserlebnis an der Front und die literarische Verarbeitung des Krieges in der Heimat. Aufmerksamkeit kommt hierbei auch dem Aspekt zu, welche Rolle regional spezifische Erfahrungen in den nationalen Erinnerungsdiskursen spielen.

Ich freue mich auf diese facettenreiche Veranstaltung und lade Sie hierzu herzlich ein.

Ihre

Malu Dreyer

Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

## PROGRAMM

MITTWOCH, 11. JUNI 2014

### Eröffnung

14.00 Uhr **Grußwort**  
Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

14.15 Uhr **Der Erste Weltkrieg – regionale Perspektiven im globalen Kontext**  
Prof. Dr. Sönke Neitzel, London School of Economics (LSE)

**Sektion I** **Der Erste Weltkrieg in der Region: vom Augusterlebnis zur Revolution 1918**  
Moderation: Prof. Dr. Sönke Neitzel (LSE)

14.45 Uhr **Das linksrheinische Deutschland im Ersten Weltkrieg. Vergleichende Beobachtungen im frontnahen Heimatgebiet**  
Prof. Dr. Michael Kißener, JGU Mainz

15.15 Uhr **Zwischen den Imperien. Baltische Erfahrungen in Krieg und Revolution**  
Prof. Dr. Jan Kusber, JGU Mainz

15.45 Uhr **Diskussion / Pause**

16.45 Uhr **Scotland and the First World War – Increase or Decrease of National Identity?**  
Dr. Catriona MacDonald, University of Glasgow

17.15 Uhr **Soldaten des Hinterlandes. Der Erste Weltkrieg und die Frauen in der Steiermark**  
Prof. Dr. Anita Pretenthaler-Ziegerhofer, Universität Graz

17.45 Uhr **Diskussion**

18.00 Uhr **Ende**

DONNERSTAG, 12. JUNI 2014

**Sektion II** **Der Erste Weltkrieg an der Front: Wahrnehmungen und Deutungen**  
Moderation: Prof. Dr. Michael Epkenhans, ZMSBw Potsdam

10.00 Uhr **Hitler im bayerischen Heer: eine politisch-soziale Binnenperspektive seines Weltkriegsregiments, 1914 – 1945.**  
Prof. Dr. Thomas Weber, University of Aberdeen / Harvard University

10.30 Uhr **Identitäten in der k.u.k. Armee des Ersten Weltkrieges. Das Beispiel der tschechischen Regimenter**  
Dr. Richard Lein, Andrassy Universität Budapest

11.00 Uhr **Das Regiment als Heimat? Regiments- und Frontkämpferidentitäten in der preußischen und französischen Armee 1914 – 1920**  
Dr. Wencke Meteling, Universität Marburg

11.30 Uhr **Diskussion / Mittagspause**

**Sektion III** **Schreiben über den Krieg: Regionale Identitäten und öffentlicher Diskurs im Ersten Weltkrieg**  
Moderation: Wolfgang Faller, LpB Rheinland-Pfalz

14.30 Uhr **Kriegsdeutungen deutscher und britischer Philosophen im Vergleich**  
Prof. Dr. Peter Hoeres, Universität Würzburg

15.00 Uhr **Carl Zuckmayer und der Erste Weltkrieg**  
Prof. Dr. Gunther Nickel, JGU Mainz

15.30 Uhr **Diskussion / Pause**